Objekt: Augustus

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer: 18210856

### Beschreibung

Gefütterte, subaerate Münze. - In der zweiten Hälfte der Regierung des Augustus, als seine Stellung gefestigt war, nehmen die Typen mit dynastischem Bezug als Hinweis auf seine Nachfolge zu, so die umfangreiche Prägung für seine Enkel und nach deren Tod für Tiberius. Gaius Caesar, der auf der Münze als consul designatus bezeichnet wird, bekleidete 1 n. Chr. den Consulat, so daß die Münze für die beiden Caesaren als principes iuventutis wohl in die Jahre 2-1 v. Chr., spätestens jedoch 4 n. Chr., zu datieren ist, wenn man die Rs.-Legende als Hinweis auf ein aktuelles Ereignis interpretiert. Sie kann jedoch auch der Erinnerung an die beiden verstorbenen principes iuventutis gedient haben, womit das Prägedatum sehr viel später anzunehmen wäre. Etwa ab 12 v. Chr. wurde Edelmetall allein in Lugdunum geprägt, wie es Strabon 4,3,2 nahelegt, und hier hauptsächlich die Gaius-Lucius-Münzen. Strittig ist, ab wann auch in Rom Edelmetall geprägt wurde, nach allgemeinem Konsens nach dem Tod des Augustus 14 n. Chr. in julisch-claudischer Zeit. Vgl. Wolters (1999) 48. 63.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Gaius und Lucius Caesar stehen als Togati nebeneinander in der Vorderansicht. Sie halten je einen Schild und einen Speer. Über ihnen sind l. eine Schöpfkelle (simpulum) und r. ein Priesterstab (lituus) abgebildet.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

### Grunddaten

Material/Technik: Silber; plattiert

Maße: Gewicht: 2.33 g; Durchmesser: 19 mm;

Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 2 v. Chr.-4 n. Chr.

wer

wo Lyon

Beauftragt wann

wer Augustus (-63-14)

WO

Besessen wann

wer Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)

WO

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Augustus (-63-14)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Lucius Caesar (-17-2)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Gaius Caesar (-20-4)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Westeuropa

# **Schlagworte**

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

#### Literatur

- 100 (bevorzugt 2/1 v. Chr.). Vgl. zur Edelmetallprägung in Lugdunum: R. Wolters, Nummi Signati. Untersuchungen zur römischen Münzprägung und Geldwirtschaft (1999) 48. 63..
- 99 Anm. 105.
- BMCRE I 89 f. Nr. 519-535 (ca. 2 v. Chr.-11 n. Chr.).
- BNat I<sup>3</sup> Nr. 1641-1657 (2 v. Chr.-4. n. Chr.?).
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. 41 après J.C.) (1983) 103 Nr. 82 (datiert 2 v. Chr.-12 n. Chr.).
- RIC I² Nr. 207 (ca. 2 v. Chr.?-4 n. Chr. oder später). Vgl. zur Chronologiediskussion R. Wolters, Anmerkungen zur Münzdatierung spätaugusteischer Fundplätze, in: R. Wiegels (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung (2000) 81-117. 94 f. Anm. 79.